

Hohe Heizkosten-Nachzahlungen, Telekom mit starkem Quartal, Mehr Glasfaser-Anschlüsse

Hohe Heizkosten-Nachzahlungen

In Deutschland sind 2023 die Heizkosten laut einer Berechnung des Immobiliendienstleisters Ista teilweise deutlich gestiegen. Die Kosten je Kilowattstunde stiegen im Vergleich zu 2022 im Schnitt bei Fernwärme um 7 Prozent, bei Heizöl um 34 Prozent und bei Erdgas um 44 Prozent, wie das Unternehmen am Donnerstag in Essen mitteilte. Die Zahlen fußen auf der Auswertung von rund 800.000 Heizkostenabrechnungen. Die staatlichen Preisbremsen für Gas und Fernwärme, die es im Jahr 2023 gab, sind dabei berücksichtigt. Insgesamt wurde laut Ista in Deutschland in der Heizperiode 2023/24 witterungsbedingt fünf Prozent mehr Heizenergie verbraucht als ein Jahr zuvor (2023). ([Spiegel Online](#))

Telekom mit starkem Quartal

Für neue Verträge der deutschen Telekom haben sich unerwartet viele Mobilfunkkunden in Deutschland zum Jahresbeginn entschieden. Unter eigener Marke und nach Abzug von Kündigung überzeugte der Dax-Konzern mit seinen Bündelangeboten im ersten Quartal 2024 281.000 neue Vertragskunden, wie er am Donnerstag (16.05.2024) in Bonn mitteilte. Mehr dazu [hier](#). ([Manager Magazin](#))

Mehr Glasfaser-Anschlüsse

In Deutschland kommt der Glasfaser-Ausbau zügig voran. Zur Jahresmitte wird Glasfaser voraussichtlich an 18,9 Millionen Haushalten verfügbar sein und damit an zwei Millionen mehr als

Ende 2023, wie aus einer Studie des Beratungsunternehmens Dialog Consult im Auftrag des Internet-Branchenverbandes VATM hervorgeht, die am Mittwoch (15.05.2024) in Köln veröffentlicht wurde. Das sind knapp die Hälfte der Haushalte in Deutschland. Deutschland soll laut einem Ziel der Bundesregierung bis 2030 flächendeckend mit Glasfaser erschlossen sein. ([Der Tagesspiegel](#))